
3459/J XXIII. GP

Eingelangt am 31.01.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Leopold Mayerhofer,
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres
betreffend „**EURO 2008 - Freut euch auf die EURO, wir kümmern uns um die Sicherheit.**“

Im Juni 2008 wird in Österreich die Fußball-Europameisterschaft 2008 ausgetragen. Die Ausschreitungen bei der WM 2006 in der BRD, wo mehrere hundert Personen festgenommen wurden, sind hinlänglich bekannt und das Randalieren von Fußballfans bei Bundesligaspiele oder Ländermatches steht bei solchen Anlässen auf der Tagesordnung. Die Medien berichten immer wieder von zahlreichen Festnahmen von schwer verletzten Polizisten.

Die Ausrüstung der Polizeibeamten für die EURO 2008 ist laut Befürchtungen der Personalvertreter der Beamten noch immer mangelhaft und nicht den Anforderungen und der Mannschaftsstärke entsprechend angeschafft. Die Beamten warnen bereits jetzt im Vorfeld vor den Konsequenzen und fürchten um ihre körperliche Unversehrtheit.

Weiters ist man darüber in Sorge, die Sicherheit nicht nur an den Spielorten sondern auch auf den öffentlichen Plätzen gewährleisten zu können. In vielen Städten Österreichs werden „Public Viewing Areas“ installiert - u.a. auch auf der Seebühne Bregenz im Bodensee („Fankurve Bodensee“), die heftig im süddeutschen Raum beworben wird. Man rechnet täglich mit bis zu 15.000 Personen. Bereits in den ersten vier Verkaufswochen wurden 50.000 Tickets verkauft.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wie stellen Sie, aufgrund der zu erwartenden Ausschreitungen, sicher, dass Österreich mit den zur Verfügung stehenden Beamten das Auslangen findet?
2. Wie begründen Sie, dass eine durch LBK-Befehl angeordnete Schulung aller Beamten von nur vier Tagen für ein Großereignis ausreichend ist?
3. Wie viele Beamte werden definitiv für die EURO im Einsatz sein?

4. Mit wie vielen Überstunden der Exekutive kalkuliert das BMI?
5. Wie wird die Überstundenleistung der Beamten abgegolten?
6. Werden „szenekundige Beamte“ in Zivil zum Einsatz kommen?
7. Wie werden die Polizeibeamten und die Beamten der Sondereinsatztruppen (Wega, ...) an Spieltagen, wie z.B. am 8. Juni 2008, wenn je ein Spiel in Wien und Klagenfurt gleichzeitig stattfindet, koordiniert?
8. Wie viele Beamte bleiben bei den zu erwartenden Sicherheitsvorkehrungen für die „Sicherheit auf der Straße“ übrig?
9. Wie viele Beamte bleiben bei den zu erwartenden Sicherheitsvorkehrungen für das „Tagesgeschäft“ übrig?
10. Wo werden die Beamten, welche aus den Bundesländern rekrutiert werden, untergebracht und versorgt?
11. Ist dafür gesorgt, dass ausreichend Dolmetscherkräfte zur Verfügung stehen?
12. Ist dafür gesorgt, dass ausreichend Haftraum vorhanden ist?
13. Wo werden für den Einsatzfall die zwei Wasserwerfer Scania P 114 CB 4x4 HZ 340 stationiert werden?
14. Wo werden für den Einsatzfall die zwei Wasserwerfer Steyr 110 stationiert werden?
15. Wo wird das gepanzerte Räumfahrzeug Thyssen TM 170 stationiert werden?
16. Wurden zusätzliche Sonderfahrzeuge, gegliedert nach Fahrzeugtyp, angekauft?
17. Werden noch zusätzliche Sonderfahrzeuge, gegliedert nach Fahrzeugtyp, angekauft?
18. Werden noch zusätzliche Sonderfahrzeuge, gegliedert nach Fahrzeugtyp, ausgeborgt?
19. Wie hoch sind die laut Anfragebeantwortung 1317/AB erst ab Spätherbst 2007 bekannten Kosten für die von Deutschland geborgten Ausrüstungsgegenstände?
20. Mit welchem Ergebnis sind die Überlegungen, so wie in der Anfragebeantwortung 1317/AB dargelegt, im Bereich der Arrestanten- und Transportlogistik von anderen Ländern Ausrüstung zu borgen abgeschlossen?
21. Mit welchem Ergebnis wurde die Frage anfälliger Belohnungen aufgrund außergewöhnlicher Belastungen oder Leistungen, so wie in der Anfragebeantwortung 1317/AB dargelegt, im ho. Ressort inzwischen behandelt?